

Der Yachtclub Braunau-Simbach ist 20 Jahre jung geblieben !



Mit dem Jahr 2013 darf der Yachtclub Braunau-Simbach (kurz YCBS genannt) auf 20 erfolgreiche Bestandsjahre zurückblicken. Am 24. September 1993 konnte Ing. Peter Krebs als Initiator und Motor der ersten Vereinsstunden bei der Gründungsversammlung eine noch kompakte Schar segelbegeisterter Innviertler begrüßen und ihnen seine Visionen vorstellen. Seine Absicht war, die zahlreich vorhandenen Einzelkämpfer von beiden Ufern des unteren Inns, speziell um Braunau und Simbach herum, zu verbindenden wassersportlichen Aktivitäten zusammen zu bringen. Dabei fiel das Augenmerk neben den gemeinsamen Einsätzen zudem gleich auf eine Verbesserung des Ausbildungsstandes, damit auch auf die sichere Ausübung des Freizeitsports. Erste Veranstaltungen begeisterten die frühen Mitglieder und Freunde, so eine unvergessene Segelwoche am Meer mit vier Schiffen ab der Insel Cres im kroatischen Kvarnergolf. Beim Binnensegeln bot sich der Mattsee in Kooperation mit der Segelschule Steiner als nahes Revier bestens an. Peter Krebs, der erste Commodore (Vereinschef) des YCBS, meint heute dazu: „Ich bin stolz auf meine damalige Initiative und auf die Euphorie der Teilnehmer, die diese ersten Clubveranstaltungen mitgetragen haben!“. Die Begeisterung hatte Bestand.

Heute ist der Yachtclub Braunau-Simbach ein fest etablierter Verein mit rund 200 Mitgliedern - gut die Hälfte davon sind geprüfte Skipper (auch nicht wenige Skipperinnen) für küstennahe bis weltweite Fahrt, wofür ganz wesentlich Sepp Höller als Ausbildner und auch Prüfer erfolgreich im Einsatz stand und steht. Längst ist die Basis breiter geworden. Neben der Einbindung in Wassersportvereinigungen und Dachorganisationen wie dem Österreichischen Segelverband, dem Österreichischen Hochseeverband, dem ASKÖ OÖ

kommen auch die Mitglieder aus vielen Gegenden Österreichs und Deutschlands. In der Phase der besonderen Erweiterung und Vernetzung des Clubs hatte Ing. Christian Haidinger das Ruder des YCBS übernommen und für 10 Jahre mit viel Elan dieses geführt. Dazu sagt er rückblickend in einem kurzen Statement: „Segeln war und ist für mich eine phantastische Ausgleichsbeschäftigung, bei der man schnell den Alltagsstress vergisst. Mit dem Clubchef hatte ich zwar einen gehörigen Zeitaufwand dazu bekommen, aber andererseits auch unvergessliche Abenteuer organisieren und erleben dürfen und Freunde fürs Leben dazugewonnen!“.

Seit 2006 lenkt Ing. Ferdinand Brandstätter den Verein. Ihm ist es in der Folge gelungen, das Clubschiff erfolgreich ins 20. Bestandsjahr zu steuern. Interessante Clubabende, spannende multimediale Vorträge, bemerkenswerte Törnwochen in nun bereits fast allen Revieren des Mittelmeeres, aber auch schon am Atlantik und jenseits des großen Teichs prägen das heutige Aktivitätenprogramm. Hinzu kommen zahlreiche durchaus respektable Teilnahmen von Clubmitgliedern an spannenden Regatten auf Binnengewässern und manch harte Wettkämpfe am sturmgepeitschten Meer. Darüber Commodore Brandstätter: „Dem flotten Wettkampf gilt meine besondere Leidenschaft. So bin ich begeistert, dass unser jährlicher YCBS-Cup bei den Mitgliedern nach wie vor als Top-Veranstaltung des Clubs gilt. Gut über 100 Segler auf bis zu 17 Schiffen lockten wir damit schon hinaus aufs erlebnisreiche Meer!“. Manche dieser sich so entwickelnden Wasser-Enthusiasten beteiligten sich in der Folge auch an größeren Unternehmungen des Clubs. Besonders erwähnt können hier eine Atlantikfahrt zu den kapverdischen Inseln und die mythologisch geprägte Langstreckenfahrt YCBS-Odyssee - 5000 Meilen auf den Spuren eines antiken Helden - genannt werden. Diese beiden von Christian Haidinger und Gerhard Nagy initiierten Großprojekte des Clubs schafften es, jeweils den begehrten Miramarpreis des Österreichischen Segelverbandes für besondere Leistungen in der Seefahrt verliehen zu bekommen.

2013 hatte der Club für das Frühjahr einen Karibiktörn organisiert und begeisterte damit Teilnehmer für acht Yachten,

vorwiegend Katamarane. Das 20-Jahre-Hauptfest lud Mitglieder, Freunde und Ehrengäste zu einem reizvollen Sommerabend auf ein großes Donauschiff zu einer Fahrt ab Passau - diesmal ganz ohne Segel, aber bestens versorgt - zum Feiern ein. Das Jubiläumsjahr zeigt sich noch umrahmt von einer Reihe weiterer Veranstaltungen, so zum Beispiel vom sommersonnigen FUN-Törn des Clubs, diesmal ging's nach Norddalmatien zu den dortigen traumhaften Inseln, Buchten, Dörfern und Städten.

Ein Jubiläum ist einerseits erinnerungsvoller Rückblick, andererseits Auftrag für die Zukunft, für wiederum neue Herausforderungen. So hat der Club-Vice Klaus Schäfer für 2014 ein neues Projekt an Land gezogen oder besser ins Wasser gesetzt. An die 10 Schiffe werden im August gechartert und vom südünglischen Solent aus mit diesen die Kanalinseln besucht. „Jersey, Guernsey, Alerney wir kommen, da werden uns auch 8 - 10 Meter Tidenhübe und arge Gezeitenströme nicht hindern“ meint Klaus selbstsicher - er ist ja auch Ingenieur. Da empfiehlt sich eine neue Führungspersönlichkeit am Yachtclub-Horizont. Vorerst kontert der Oberboss noch mit dem nächsten YCBS-Cup: 12 baugleiche Yachten mit fast 100 Seglern starten zuvor ins Frühjahr im kroatischen Biograd für einen Wochentörn mit abschließender Clubregatta zu Ermittlung des Hochseemeisters 2014.

Der YCBS war, wie vorstehend gut ersichtlich, von Beginn an ein bestens aufgestellter, rühriger, grenzüberschreitender, weltöffener und lustiger Club. Damit das auch so bleibt, braucht eine Gemeinschaft Bewegung, Weiterentwicklung, Zuzug, Erneuerung, auch neue Mitglieder. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich einmal schnuppernd einzuklinken. Die Clubabende finden standardmäßig jeden 4. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der Schlosstaverne Ranshofen (GH Stieglbauer) statt. Informativ zeigt sich dazu die Homepage www.ycbs.at und gerne gibt es auch Auskünfte via office@ycbs.at oder telefonisch unter +43 664 8855 4009.

Braunau, am 24. September 2013

Anton Herzog, YCBS-Beirat für Öffentlichkeitsarbeit